



Hans-Georg Pellengahr von den Sternfreunden Münster erläuterte den Teilnehmern vor der Konzertgalerie im Bagno Himmelskörper und Sternbilder.

MZ-Foto Kamer

# Spuren auf dem Mond

Hans-Georg Pellengahr blickte mit Sternfreunden auf den Erdtrabanten

**BORGHORST.** Der sternenklare Himmel über dem Bagno bot am Donnerstagabend die beste Voraussetzung zu einem Teleskopspaziergang auf dem Mond.

Nur ab und zu schoben sich Wolkenbänke vor den Erdtrabanten. Diese Minuten nutzte Hans-Georg Pellengahr von den Sternfreunden Münster, um in der völligen Dunkelheit vor der Konzertgalerie andere Himmelskörper und Sternbilder zu erklären.

Mit vereinten Kräften und beleuchtet durch Taschenlampen wurde das schwere Teleskop aufgebaut. Pellengahr zeigte sich selbst begeistert, als er den interessierten

Sternenguckern gestochen scharfe Bilder von der Vorderseite unseres ständigen Begleiters im All präsentieren konnte. Den ganzen Tag über war der Himmel mit Wolken verhangen gewesen.

## Spannender Vortrag

Der neue Mitarbeiter der VHS, Daniel Loewe, freute sich darüber, dass er bereits an seinem dritten Arbeitstag den 62-jährigen Pensionär und Himmelsforscher aus Lärer und seine Zuhörer in der Konzertgalerie zu der spannenden Veranstaltung begrüßen konnte.

Im Mittelpunkt eines äußerst interessanten Vortrags standen die sieben Mondflü-

ge der amerikanischen Apollomannschaften. Neil Armstrong betrat am 21. Juli 1969 als erster Mensch den Mond. Im Vergleich zu den undeutlichen Fernsehbildern von damals, waren die Aufnahmen von Amateurastronomen aus Minsk geradezu begeistern.

Dazu präsentierte Pellengahr beeindruckende Bilder von der amerikanischen Weltraumbehörde NASA.

Mit ganz aktuellen Fotos ließen sich sogar Spuren erkennen, die amerikanische Astronauten mit ihren Füßen und Mondfahrzeugen hinterließen.

Ganz ausführlich, mit originalem Ton- und Bildmaterial

von der NASA, berichtete Pellengahr über „Apollo 17“, dem letzten Flug zum Mond. Die Zuhörer konnten den Start und Flug zum Mond, die Landung und Ausstieg sowie die glückliche Rückkehr noch einmal miterleben.

## Überraschung

Die größte Überraschung bei diesem letzten Mondausflug waren die am Rande des Kraters Shorty von Astronaut Harrison Schmitt inmitten eines Geröllfeldes gefundenen Steine mit orangefarbenen, blaugrauen und bräunlichen Einschlüssen. Die Steine sind etwa 4,5 Milliarden Jahre alt, wie spätere Untersuchungen der NASA ergaben. ka